

Kindheit in der Gegenwart

Smarte Spielsachen, Social Media Idole und
der frühe Start der großen Karriere?

Vortrag beim Kongress der Elternbildung Tirol (9.11.2022, Innsbruck)

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Astrid Ebner-Zarl
Fachhochschule St. Pölten
Institut für Creative\Media/Technologies

Zum Einstieg: „Auslaufmodell Kindheit?“

*„Das sind Stimmen, [...], das sind doch keine Kinder,
das sind einfach schon fertige, professionelle Topsänger.“*

Juror Mark Forster in The Voice Kids 2017

Die These der Entgrenzung von Kindheit

- Wahrnehmung eines „*Verschwinden[s] der Kindheit*“ (Postman 1982)
 - seit den 1980er-Jahren bis heute
 - Elkind (1981): „The Hurried Child“ („Das gehetzte Kind“)
 - Hurrelmann (1997): „Die meisten Kinder sind heute ‚kleine Erwachsene‘“.
- Lebenslauftheoretisch: „Entgrenzung von Kindheit“

Astrid Ebner-Zarl

RESEARCH

Die Entgrenzung von Kindheit in der Mediengesellschaft

Kinder zwischen Talentförderung,
Leistungsdruck und wirtschaftlichen
Interessen

Agenda

Mediatisierung

Sexualisierung

**1) Was kennzeichnet das Leben von Kindern
in der Gegenwartsgesellschaft?**

**2) Empirisches Beispiel:
Casting Shows für Kinder**

Kommerzialisierung

Leistungs-/
Wettbewerbs-
orientierung

- **OMNIPRÄSENZ VON MEDIEN IM ALLTAG**

„Als Mediengesellschaften können [...] moderne Gesellschaften bezeichnet werden, in denen Medienkommunikation [...], eine allgegenwärtige und alle Sphären des gesellschaftlichen Seins durchwirkende Prägekraft entfaltet, ein sogenanntes soziales Totalphänomen [...] geworden ist.“ (Saxer 1998)

➔ Beispiele:

- Smartphone als „Schweizer Taschenmesser der digitalen Medien“ (Aufenanger 2018)
- Vom „Fernsehen bis zur Bundeshymne“ zum Streaming

Verschwimmen der Grenzen zwischen realer & virtueller Welt

Internet of Toys

VR Unterrichtsmaterial,
z.B. Google Expeditions: „*Taking students to places a school bus can't go*“

AR Schulbücher, z.B. SchulAR
(KIDS interactive GmbH)

Smart Speaker → Offene Frage: Prägt die Kind-Maschine-Interaktion die sozialen Interaktionen mit anderen Menschen?

Internetnutzung & soziale Medien

- Kleinkindalter: Einstiegspunkt Videoplattformen
- Interesse an sozialen Medien ab ca. 10 Jahren, teils auch früher
- Bsp. Tik Tok
- Cybergrooming
- Cybermobbing
- Fake News, Bildmanipulation, Deep Fakes

Kommerzialisierung

- Kinder als Marketingzielgruppe – seit Mitte der 1980er-Jahre
- Werbewahrnehmung von Kindern
 - Mit Bezug zu Piaget: Nachvollziehen werblicher Absichten mit etwa 7 bis 11 Jahren
 - Moore/Rideout (2007), Naderer/Matthes (2016): Praktische Anwendbarkeit des theoretischen Wissens erst später
 - Ofcom (2015): 12- bis 15-Jährige haben Schwierigkeiten verdeckte Werbung zu erkennen

Kommerzialisierung

Verdeckte Werbeformen, z.B.

- **Product Placement** in Kinder- und Familienfilmen, etwa im Film „Alvin and the Chipmunks - The Squeakquel (2009)“
- **Advergames und In-Game-Advertising**
 - Beispiel für In-Game-Advertising: www.neopets.com
 - Beispiel für Advergames: Nesquik Quest
- **In-Game-Käufe / In-App-Käufe**
- **Influencer Marketing**
- **Verdeckte Werbung und kommerzielle Datensammlung über Internet of Toys**

Sexualisierung

Einbettung von Kindheit in eine hochsexualisierte Umwelt

(Levin/Kilbourne 2009) → prägt Erlebnisse, Erfahrungen, Verhalten/Handeln, Identitätsentwicklung und Weltbild

1) Allgegenwart von Sexualität in der allgemeinen gesellschaftlichen Kultur

2) Infantilisierung von Frauen, z.B. Pseudo Child Pornography (Dines 2009)

Sexualisierung

Einbettung von Kindheit in eine hochsexualisierte Umwelt

(Levin/Kilbourne 2009) → prägt Erlebnisse, Erfahrungen,
Verhalten/Handeln, Identitätsentwicklung und Weltbild

3) Sexualisierung der Kinderkultur

Sexualisierung

Kindermode

z.B. String Tangas und Push Up BHs für Mädchen ab 7 Jahren

Freizeitaktivitäten

z.B. Pole Dancing Kurse für Kinder

Kindermedienheld*innen und ihre Ausformung als Spielfiguren / Puppen

z.B. Bratz

Sexualisierende Darstellung von Kindermodels

z.B. Fotostrecke „Cadeaux“ in der French Vogue, Dez. 2010

Sexualisierung

Einbettung von Kindheit in eine hochsexualisierte Umwelt

(Levin/Kilbourne 2009) → prägt Erlebnisse, Erfahrungen,
Verhalten/Handeln, Identitätsentwicklung und Weltbild

4) Aktive Aneignung der sexualisierten Kultur durch Kinder

Sexualisierung

Sexting als Mittel der Beziehungsanbahnung und -pflege unter Jugendlichen

Revenge Porn

Sextortion

Bsp. Amanda Todd

Leistungs- und Wettbewerbsorientierung

„Förderung beginnt manchmal erbarmungslos früh.“ (Rosa 2015)



- Ursache: Vergesellschaftung über Wettbewerb
 - „Immer schneller laufen“, sonst: „Rolltreppen nach unten“ (ebd.)
 - Kinder sollen auf die Wettbewerbsgesellschaft vorbereitet werden, um ihnen ihren Platz in der Gesellschaft zu sichern
- heißt aber auch: Verlagerung des Wettbewerbs nach vorne, in die Kindheit
- Verbindung mit Kommerzialisierung der Kindheit: Förderindustrie als Wirtschaftszweig

Leistungs- und Wettbewerbsorientierung

- Erfasst auch mehr und mehr Bereiche, die Ausgleich / kreative Entfaltung / Freizeit / Gesundheit betreffen (Musik, Theater, Sport...)
- Zunahme burnout-ähnlicher Symptome bei Kindern und Jugendlichen
 - Anpassungsstörung: „Leiden unter den Lebensverhältnissen“ (Berger 2017)
- Offene Frage:
Wo schlägt wichtige und wertvolle Förderung in Überforderung um?



Bildquelle: Pixabay,
Pixabay License,
<https://pixabay.com/de/photos/junge-kind-traurig-alleine-sitzen-1666611/>

- Wichtigkeit des Hier und Jetzt:
 - *„Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt, nicht einmal in euren Träumen.“* (Khalil Gibran, Über die Kinder)
 - *„Das Recht des Kindes auf den heutigen Tag“* (Janusz Korczak)
- Kinderrechte: „Förderrechte“, „Beteiligungsrechte“ → „Recht auf Teilhabe am kulturellen und künstlerischen Leben“
- Teilhabe bleibt manchen verwehrt (finanzielle Ressourcen) → Ärmere Bevölkerungsteile bleiben umso mehr im Wettbewerb zurück

Agenda

Mediatisierung

Sexualisierung

2) Empirisches Beispiel: Casting Shows für Kinder

Analysematerial:

The Voice Kids 2017 (Staffel = 8 Folgen)

Kiddy Contest 2015, 2016, 2017
(jährliche Ausstrahlung)

= insgesamt **ca. 30 Stunden Sendematerial** für
systematische Analyse

(+ zusätzlich Exploration weiterer Staffeln
bzw. Folgen aus den Jahren davor)

Kommerzialisierung

Leistungs-/
Wettbewerbs-
orientierung

Überschneidungen zwischen Kindern & Erwachsenen

- **Professionalität der Teilnehmer*innen** (Gesangsniveau, Schulungsgrad, Mimik & Gestik auf der Bühne, Karriereorientierung, Sprache)

„Die The Voice Kids-Bühne ist ja jetzt, auch wenn ich schon in Tarzan gespielt habe, nochmal ‘ne Riesenerfahrung für mich.“ (Nick, 9, TVK)

„Ich bin bestimmt ‘n Profi, weil ich schon seit sechs Jahren auf der Bühne stehe.“ (Michael, 12, KC)

„I kann guat performen.“ (Max , 10, KC)

„Da gab’s so ‘ne Choreo.“ (Susan, 10, KC)

„Jetzt könnt ihr von mir erwarten, dass ich [...] die Bühne abrocke.“ (Tara, 14, TVK)

„Es ist total cool auf die The Voice Kids Bühne zu gehen, weil es ist einfach der Anfang meiner Karriere.“ (Matteo, 14, TVK)

„Ich möchte groß rauskommen und auf Welt-Tournee gehen.“ (Diana, 12, TVK)

Überschneidungen zwischen Kindern & Erwachsenen

- Jugendkultur (z.B. Kleidung & Styling, Musik, Sprache)

„Zoe, du groovst halt wie die Sau.“ (Mark Forster, TVK 2017)

„Gib mir High Five und rock die Hütte.“ (Moderatorin, TVK 2017)

- Themen der Erwachsenenwelt in Songs

“We were married in spring
You know I wouldn't change a thing
Without an innocent kiss, what a life I'd have missed
If you'd not took a chance on a little romance
When I wasn't expecting that
Time doesn't take long, three kids up and gone
I wasn't expecting that
And when the nurses they came, said, "It's come back again"
I wasn't expecting that
Then you closed your eyes, you took my heart by surprise
I wasn't expecting that”
(Wasn't Expecting That von Jamie Lawson – gesungen von Luca, 13, TVK)

„Vier Kredite und ein Haus voll
Kinder/ Jeder Cent permanent geteilt
durch zwei/ Täglich schaut meine
Schwiegermutter vorbei“

(Songzeilen aus dem Kiddy Contest,
gesungen von Christian, 12)

Überschneidungen zwischen Kindern & Erwachsenen

- Erzählungen der Kinder: scheinbare Dehnung der bereits absolvierten Lebensspanne

„Ich bin in einer musikalischen Familie aufgewachsen“ (Sofie, 11, TVK)

„Ich denk dann einfach an eine frühere Freundin, die mir so ein bisschen das Herz gebrochen hat“ (Luca, 13, TVK)

Subjektivität und Willkür

- Erfolg in der Show ist nicht durch Leistung beeinflussbar.
 - The Voice Kids:
 - Phasenweises Ausscheiden der Kandidat*innen – eine vordefinierte Zahl von ihnen aus einem vordefinierten Setting
 - Keine klaren oder einheitlichen Kriterien bei Juror*innenentscheidungen – z.B. „Bauchentscheidung“
- These: Keine Talentförderung, nicht einmal Leistungswettbewerb, sondern ökonomisches Prinzip: Regelmäßiges, künstliches (= unvorhersehbares) Scheitern generiert Spannung! (vgl. auch Voirol/Schendzielorz 2014)

Subjektivität und Willkür

- Kiddy Contest:
 - Telefonvotings beginnen Tage vor den Auftritten
 - Zwei Phasen des Telefonvotings am Showtag (Stimmen wieder auf null)
 - Vergabe von Stimmenpaketen durch Einzelpersonen

Grundprobleme

**Gefasster Umgang der Kandidat*innen mit Scheitern,
teilweise aber sichtbare Gebrochenheit**

Rollenkonflikte – u.a. Beziehungsaufbau zu den Coaches

Doppelrolle: Fördernde Freund*innen (Coaches), bewertende Juror*innen

Bewusster Aufbau einer emotionalen, engen Beziehung vs. stufenweises
Aussortieren

Grundprobleme

Kiddy Contest: Indirekte Sexualisierung und Normierung (Moderation, Liedtexte)

Moderatorin: „Schau, Niklas, so sind sie, die Frauen. Zuerst machen sie dir schöne Augen und dann laufen sie davon. Kommt dir das bekannt vor?“

Niklas (11): „Nu ned.“

Moderatorin: „Nu ned, also es gibt keine Senorita in deinem Leben.“ (hält ihm Mikrofon hin)

Niklas (11): „Noch nicht.“

Moderatorin ans Publikum: „Hey, das war glaub ich ein Aufruf an die Damen da draußen, da werd ma des ändern.“

Grundprobleme

Ausschnitt aus einem Liedtext für Max (10):

„Du sagst den Freunden wie das ist mit Mädchen und hast keine je geküsst. Doch nun bist du der Profi und nicht mehr der Doofi – no no.“

Grundprobleme

Beispiele für (sexualisiertes) Body Shaming in Liedtexten des Kiddy Contest

Ausschnitt aus einem Liedtext für Laura (12):

„Wen findet er denn schöner?/ Das blonde Bügelbrett?“

Ausschnitt aus einem Liedtext für Niklas (11):

„Momento Moment da – ist ein Konkurrent da/
Ist der Spargeltarzan im Flirten kompetenter?“

Kommerzialisierung

- Zahlreiche Werbepausen
- Zahlreiche Werbeformen, u.a. auch verdeckt
 - z.B. Product Placement getarnt als informativer Backstage-Beitrag
- Widerspruch: Verbot von Product Placement in Kindersendungen laut österreichischem und deutschem Medienrecht
 - Sendungen für Erwachsene?
 - Heranziehen von Kindern zur Unterhaltung von Erwachsenen?!?

Grundprobleme

Social Media für Karrierechancen & starke Präsenz von Social Media Influencer*innen

Fragwürdige Empfehlungen zur Mediennutzung:

„Man kann nicht zu viel posten. Postet alles, was geht. Wirklich, ganz ehrlich, ihr müsst euch vermarkten online, das ist geil.“

(Heiko und Roman Lochmann, „die Lochis“, TVK 2017)

Generationenverhältnis

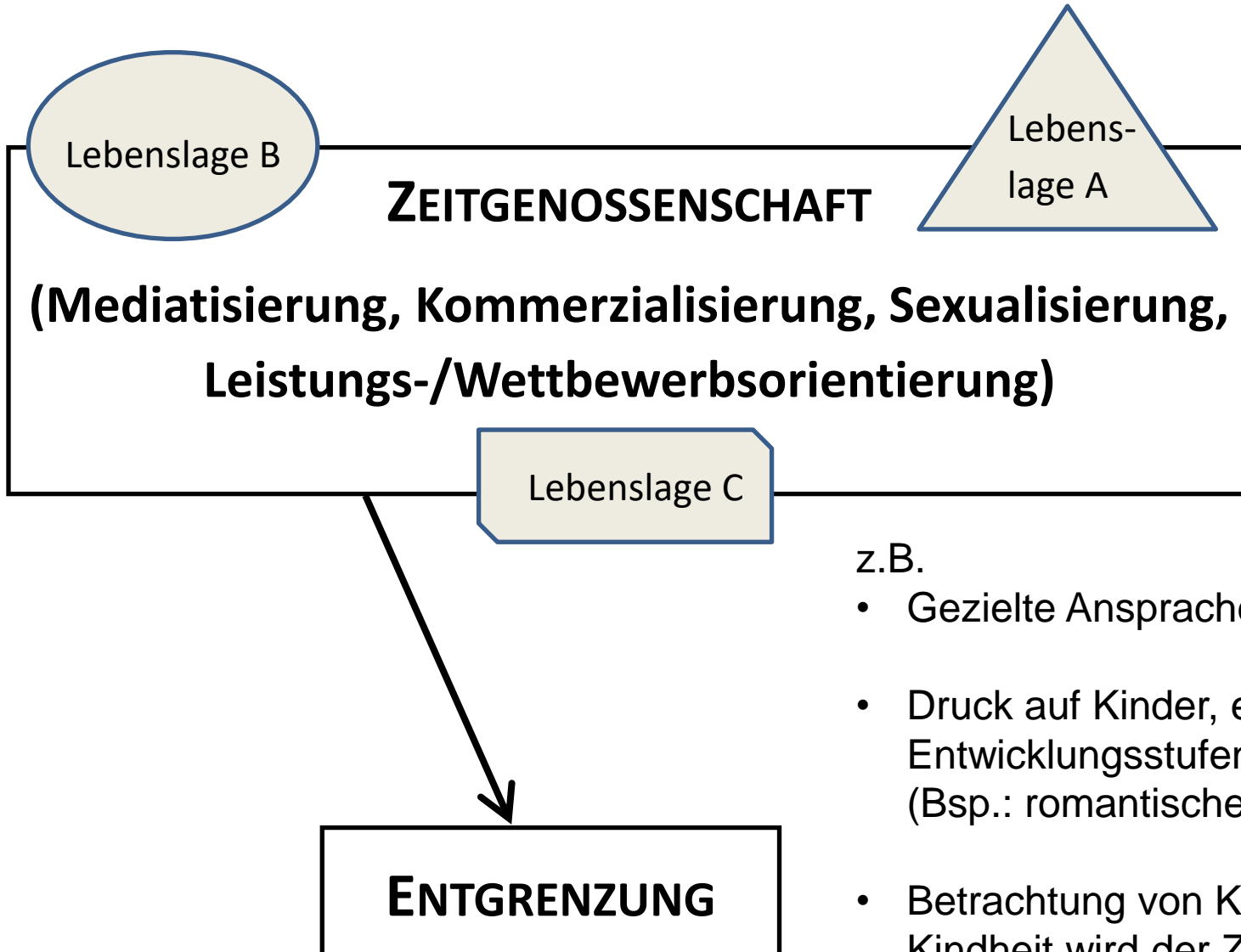
Generationenverhältnis: flach & hierarchisch zugleich

→ Vulnerabilität der Kinder (z.B. Andresen/Wilmes 2017) auch hier

Kindheit – ein Auslaufmodell?

- Ausgestaltung von Kindheit variiert je nach Gesellschaft und im Laufe der Zeit
 - Kindheit als soziale Konstruktion in ständiger Bearbeitung
 - Entgrenzung setzt klare und eindeutige Grenzen voraus – oft nicht vorhanden
 - These, dass Kindheit früher besser war, hält im historischen Vergleich nicht
 - Beispiele: Kinderarbeit, Kinderprostitution, mangelnder gesetzlicher & institutioneller Schutz
 - Jede Zeit bringt ihre spezifischen Problemlagen mit sich
- „**Differenzielle Zeitgenossenschaft**“ (Hengst 2013)

Zeitgenossenschaft & Entgrenzung im Zusammenhang



z.B.

- Gezielte Ansprache von Kindern mit verdeckter Werbung
- Druck auf Kinder, etwas zu wollen, das erst für spätere Entwicklungsstufen typisch ist und das sie noch nicht möchten (Bsp.: romantische Beziehungen bei 10- bis 12-Jährigen)
- Betrachtung von Kindern nur mehr als künftige Erwachsene, die Kindheit wird der Zukunft untergeordnet

Ausblick



Bildquelle: Comic von Sarah Andersen, @SarahCAndersen, <https://twitter.com/sarahcandersen/status/1568607739009441793>